

## Verfassung des Kantons Graubünden

Änderung vom [Datum]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BR Nummern)

Neu: –  
Geändert: **110.100**  
Aufgehoben: –

---

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 101 Abs. 1 der Kantonsverfassung,  
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom ...,

beschliesst:

### I.

Der Erlass "Verfassung des Kantons Graubünden" BR [110.100](#) (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

#### Art. 14 Abs. 3 (geändert)

<sup>3</sup> Über die Ungültigkeit entscheidet der Grosse Rat. Dieser Entscheid ist an das ~~Verwaltungsgericht~~ **Obergericht** weiterziehbar.

#### Titel nach Art. 20 (geändert)

#### ~~4. Behörden und Gerichte~~ **Kantonale Behörden**

#### Art. 21 Abs. 1 (geändert), Abs. 1<sup>bis</sup> (neu), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)

<sup>1</sup> In die kantonalen Behörden ~~und Gerichte~~ sowie in den Ständerat sind die Stimmberechtigten des Kantons wählbar. Das Gesetz kann vorsehen, dass die Wählbarkeitsvoraussetzung erst bei Amtsantritt erfüllt sein muss.

---

<sup>1bis</sup> Für Mitglieder der richterlichen Behörden kann im Gesetz vom Wohnsitzerfordernis als Wählbarkeitsvoraussetzung abgesehen werden.

<sup>2</sup> Weitere Wählbarkeitsvoraussetzungen für die **Mitglieder der kantonalen Behörden und Gerichte** sowie die Anstellungsvoraussetzungen für das Staatspersonal werden durch Gesetz geregelt.

<sup>3</sup> Das Gesetz regelt die Einstellung im Amt und die Amtsenthebung von Mitgliedern von ~~Behörden und Gerichten~~ **kantonalen Behörden**.

**Art. 22 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert)**

<sup>1</sup> Niemand darf seiner **kantonalen Rechtsmittelbehörde oder seiner unmittelbaren Aufsichtsbehörde** angehören. **Das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen.**

<sup>2</sup> Mitglieder der Regierung und der richterlichen Behörden sowie das voll- und hauptamtliche Personal des Kantons dürfen nicht **gleichzeitig** dem Grossen Rat angehören.

<sup>3</sup> Richterinnen und Richter dürfen nicht gleichzeitig der Regierung ~~oder einer anderen richterlichen Behörde im Kanton~~ angehören.

<sup>4</sup> Mitglieder der Regierung und die ~~vollamtlichen~~ Mitglieder einer richterlichen Behörde, **die im Vollpensum tätig sind**, dürfen nicht **gleichzeitig** der Bundesversammlung oder dem Bundesgericht angehören.

**Art. 23 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Amtsdauer des Grossen Rates, der Regierung, der ~~Gerichte~~ **ordentlichen Mitglieder der richterlichen Behörden** sowie der Mitglieder des Ständerates beträgt vier Jahre.

**Art. 31 Abs. 2**

<sup>2</sup> Wichtige Bestimmungen sind insbesondere jene, für welche die Verfassung das Gesetz vorsieht, sowie solche betreffend:

5. **(geändert)** Grundsätze von Organisation und Aufgaben der ~~Behörden und Gerichte~~ **kantonalen Behörden**;

**Art. 33 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Der Grosse Rat übt die Aufsicht über die Regierung sowie das ~~Kantonsgericht~~ **Obergericht** und das ~~Verwaltungsgericht~~ **Justizgericht** aus.

**Art. 36 Abs. 1**

<sup>1</sup> Der Grosse Rat wählt:

3. **(geändert)** die Mitglieder des ~~Kantonsgerichtes~~ **Obergerichts** und des ~~Verwaltungsgerichtes~~ **Justizgerichts**;

---

**Art. 50 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> ~~Die Aufsicht durch die Regierung~~ **Eine hinreichende Aufsicht**, eine angemessene Mitwirkung des Grossen Rates und der Rechtsschutz müssen sichergestellt sein.

**Titel nach Art. 50 (geändert)**

**4.4. Gerichte Richterliche Behörden**

**Art. 51 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (aufgehoben), Abs. 4 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> Die Unabhängigkeit und die Unparteilichkeit der ~~Gerichte~~ **richterlichen Behörden** sind gewährleistet. Die ~~Gerichte~~ **richterlichen Behörden** sind in ihrer Rechtsprechung nur dem Recht verpflichtet.

<sup>2</sup> Die Justizverwaltung ist unter Vorbehalt der Befugnisse des Grossen Rates Sache der ~~Gerichte~~ **richterlichen Behörden**.

<sup>3</sup> *Aufgehoben*

<sup>4</sup> *Aufgehoben*

**Art. 51a Abs. 1 (geändert), Abs. 1<sup>bis</sup> (neu), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)**

<sup>1</sup> Das ~~Kantons- und das Verwaltungsgericht~~ **Obergericht unterbreitet** dem Grossen Rat den Entwurf für ~~ih~~ **das** Budget sowie die Rechnung und den ~~Jahresbericht~~ **Geschäftsbericht** zur Genehmigung.

<sup>1bis</sup> Es kann an den Grossen Rat gelangen, um die Justizverwaltung betreffende Verfassungs- und Gesetzesänderungen anzuregen.

<sup>2</sup> Die ~~Präsidentinnen und Präsidenten~~ **Präsidentin oder der Präsident des Obergerichts nimmt** an den Sitzungen des Grossen Rates zum Budget, zur Rechnung und **zum Geschäftsbericht sowie** zu den ~~Jahresberichten der Gerichte~~ **vom Obergericht angeregten Rechtsetzungsvorhaben** teil. Sie ~~haben~~ **oder er hat** beratende Stimme und ~~können~~ **kann** Anträge stellen.

<sup>3</sup> Soweit nicht die Form des Gesetzes vorgeschrieben ist, können ~~das Kantons- und das Verwaltungsgericht~~ **die Gerichte** auf dem Gebiet der Justizverwaltung ~~und~~ **auf** ~~aufsicht~~ Verordnungen erlassen, wenn sie durch Gesetz ausdrücklich dazu ermächtigt werden.

**Art. 52 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)**

<sup>1</sup> Das ~~Kantonsgericht~~ **Obergericht** übt die Aufsicht über alle ~~Bereiche der~~ **die** Zivil-, **die** Straf- und ~~Strafrechtspflege~~ **Verwaltungsrechtspflege** aus, **soweit diese von richterlichen Behörden ausgeübt wird. Dem Obergericht können weitere Aufsichtsaufgaben durch Gesetz zugewiesen werden.**

<sup>2</sup> Der Grosse Rat übt die Aufsicht über das ~~Kantonsgericht~~ **Obergericht** und das ~~Verwaltungsgericht~~ **Justizgericht** sowie die Oberaufsicht über die ~~anderen Zweige der Rechtspflege~~ **vom Obergericht beaufsichtigten Behörden** aus.

---

<sup>3</sup> Aufsicht und Oberaufsicht **gegenüber den richterlichen Behörden** beschränken sich auf die ~~Geschäftsführung und die~~ Justizverwaltung.

**Art. 54 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Zivil- und die Strafgerichtsbarkeit werden ausgeübt durch:

1. **(geändert)** das ~~Kantonsgesicht~~**Obergericht**;
2. **(geändert)** die Regionalgerichte als untere kantonale Gerichte-;
4. **(neu)** das kantonale Zwangsmassnahmengericht;
5. **(neu)** die Schlichtungsbehörden.

**Art. 55 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

<sup>1</sup> Die ~~letztinstanzliche Beurteilung von öffentlichrechtlichen Streitigkeiten obliegt dem Verwaltungsgericht, sofern nicht ein Gesetz etwas anderes bestimmt.~~ **Verwaltungsgerichtsbarkeit wird ausgeübt durch:**

- a) **(neu)** das Obergericht;
- b) **(neu)** das Justizgericht;
- c) **(neu)** weitere Spezialverwaltungsgerichte.

<sup>2</sup> Das ~~Verwaltungsgericht~~**Obergericht** beurteilt als Verfassungsgericht:  
*Aufzählung unverändert.*

**II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Diese Teilrevision untersteht dem obligatorischen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.